



## Polizeirevier Börde

### Polizeimeldungen

### Verkehrs- und Kriminalitätslage

#### Verkehrslage

#### **Fahren unter Alkoholeinwirkung**

Haldensleben, 03.11.2021, 20:50 Uhr

Ein PKW, der augenscheinlich mit überhöhter Geschwindigkeit in Haldensleben unterwegs war, erregte die Aufmerksamkeit der Polizei. Da der Sicherheitsgurt beim Fahrer ebenfalls nicht angelegt war, wurde der Wagen gestoppt. Bei der Kontrolle wurde Alkoholgeruch in der Atemluft des 39jährigen Mannes wahrgenommen. Er pustete dann 1,24 Promille. Eine Blutentnahme wurde im Krankenhaus durchgeführt und der Führerschein erst einmal sichergestellt. Ein Verfahren wegen des Verdachts wegen Führens eines Fahrzeuges bei Fahrunsicherheit infolge Alkoholgenusses wurde eingeleitet. Weiterfahren durfte der Mann natürlich nicht.

#### **Schafherde behindert den Verkehr**

K 1174 beim „Heide-Camp“ Colbitz, 3. November 2021, 23:55 Uhr

Von einem Verkehrsteilnehmer wurde mitgeteilt, dass auf der Straße von der BAB 14 in Richtung Angern Schafe stehen. Durch die Polizei wurde die Straße überprüft. Es wurden im Wald ca. 30 Schafe festgestellt, von denen sich einige in einer Kurve auf der Straße befanden. Die Polizisten trieben die Tiere von der Straße auf eine dort angrenzende Weide fernab der Straße. Dort schien es den Tieren zu gefallen, da sie dort verblieben. Der Tierhalter konnte nicht erreicht werden, so dass in Absprache mit dem Veterinäramt beschlossen wurde, dass die Schafe auf der Weide verbleiben dürfen.

#### **Verkehrsordnungswidrigkeit**

Ackendorf, 04. November 2021, 00:08 Uhr

Bei der Kontrolle eines PKW in Ackendorf wurde bei der 52jährigen Fahrerin leichter Alkoholgeruch in der Atemluft wahrgenommen. Sie pustete 0,85 Promille in das Testgerät. Bei der beweissicheren Atemalkoholuntersuchung ergab der Wert dann 0,36 mg/l, was in etwa 0,72 Promille entspricht. Das ist für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr zu viel. Es wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

### **Rettungswagen umgekippt**

Eichenbarleben, Magdeburger Straße, 4. November 2021, 05:00 Uhr

In Eichenbarleben ist in der Nacht ein Rettungswagen umgekippt. Der 51jährige Fahrer kam in einer Linkskurve nach rechts gegen den Bordstein und stieß dann mit einem dahinterliegenden Findling zusammen. Daraufhin kippte der Rettungswagen auf die Fahrerseite. Die 21jährige Beifahrerin wurde leicht verletzt. Transportiert wurde zu diesem Zeitpunkt keine Person. Am Wagen entstand Sachschaden in Höhe von ca. 8000 Euro.

### **Kriminalitätslage**

#### **Falsche Polizeibeamte am Telefon**

Wolmirstedt und Ortsteile, 4. November 2021

Bei zwei Haushalten im Raum Wolmirstedt haben heute Vormittag Personen angerufen und sich als Polizeibeamte vorgestellt. Einer fragte die Angerufene, ob sie ein Wertgelass bei ihrer Bank habe und ob sie darin Schmuck und Wertsachen aufbewahren würde. Der angebliche Polizist erklärte, dass die Wertsachen in Gefahr seien. Daraufhin beendete die Frau geistesgegenwärtig das Gespräch, legte auf und rief die Polizei auf der 110 an. Bei einem zweiten Anruf bei einer anderen Adresse wurde wiederum von einem vermeintlichen Polizisten erklärt, dass in der Nachbarschaft eingebrochen worden wäre und die dabei gefassten Tatverdächtigen Kontodaten der angerufenen Frau dabeigehabt hätten. Die Frau beendete auch hier das Gespräch und rief ihren zuständigen Regionalbereichsbeamten an. Der konnte versichern, dass sie richtig gehandelt hat. Es gab nämlich keinen Einbruch und sie hätte bestimmt zu ihrer Bankverbindung Auskünfte geben sollen. Das hätte fatale Folgen für den Kontostand der Frau haben können. Etwas später rief der vermeintliche Polizist erneut an, legte aber genervt auf, als die Frau ihm erklärte, dass sie die Polizei bereits verständigt hatte.

Hier ist durch das gesunde Misstrauen der Damen kein Schaden entstanden. Die Polizei wird Sie niemals am Telefon zu Bankdaten oder Wertsachen in Schließfächern befragen. Es wurde von beiden Frauen genau richtig gehandelt. Bleiben Sie

aufmerksam!



Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerikestr. 68  
39340 Haldensleben Tel: +49 3904-478-198 / 0162-1388127 Fax: +49 3904-478-210 Mail: [presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de)